



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 9. September 2010

- eine grundsätzlich negative Stellungnahme zum Feuerwehrkonzept „Futura“ beschlossen. Gründe dafür sind: Das Konzept nimmt auf die speziellen Bedürfnisse der Selzacher Feuerwehr (viele abgelegene Objekte, fehlendes Löschwasser-Netz für Altreu) keine Rücksicht. Zudem würde die bewährte bisherige Zusammenarbeit mit der Stützpunktfeuerwehr Grenchen erschwert, indem neu für gewisse Bereiche die Feuerwehr Solothurn zuständig würde. Gemäss FUTURA soll das der Feuerwehr Selzach zur Verfügung stehende Material bzw. das Pflichtmaterial reduziert werden. Konkret bedeutet das z.B., dass Selzach noch 400 m Schlauch für Transportleitungen zur Verfügung haben soll. Wie damit nur schon ein kleines Ereignis in den Ortsteilen Haag oder Altreu bewältigt werden soll, ist ein Rätsel.
- beschlossen, die Löhne für die Gemeindeangestellten mit Wirkung ab 1.1.2011 um 0.7 % zu erhöhen. Dies entspricht der vom Regierungsrat für die Staatsangestellten beschlossenen Erhöhung. Grundlage bilden die zu erwartende Jahresteu-erung, die gegenwärtige Wirtschaftslage, die Finanzlage des Kantons sowie die Situation auf dem Arbeitsmarkt.
- entschieden, sich auch 2011 finanziell mit einem Beitrag von rund 1000 Franken an der Aktion gegen das Littering im Aare- und Emmeraum zu beteiligen. Im Rahmen dieser Aktion sammeln seit einigen Jahren Mitarbeitende der Perspektive Solothurn und des Netzwerkes Grenchen Abfall, welcher von den Leuten einfach liegen gelassen wird.
- beschlossen, der Stryker Trauma AG den Parkplatz auf der gemeindeeigenen Liegenschaft „Unter Leim“ (wo sich auch der Fussballplatz befindet) zum Preis von jährlich Fr.

15'000.00 zu vermieten. Der fragliche Parkplatz wurde im Jahre 2002 durch die Stryker auf deren Kosten erstellt.

- die Verwaltung beauftragt abzuklären, ob der Erlass eines Gemeindereglements zur Wirtschaftsförderung rechtlich möglich ist. Falls ja, unterbreitet sie dem Rat für die Sitzung vom 21.10.2010 einen Vorschlag.
- über einige Steuererlassgesuche entschieden

Christoph Brotschi